

Hard Asset- Makro- 20/20

Woche vom 11.05.2020 bis 15.05.2020

NewDe-FlaXXXL- Amtlich bestätigt

Von Mag. Christian Vartian

am 16.05.2020

Die fortgesetzten Stilllegungen und Grenzsperrungen mit bedeutender Auswirkung vertiefen ihre realwirtschaftliche Schadensstiftung.

Unsere Liquiditätsanalyse ist nun amtlich bestätigt: SCHWERE DEFLATION.

US- April CPI (Konsumentenpreisindex) kam mit -0,8% vs. -0,8% Erwartung herein.

US- April Kern- CPI (Konsumentenpreisindex) kam mit -0,4% vs. -0,2% Erwartung herein.

US- April PPI (Produzentenpreisindex) kam mit -1,3% vs. -0,5% Erwartung herein.

US- Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung kamen mit 2,981 Millionen vs. 2,5 Millionen Erwartung herein.

US- Einzelhandelsumsätze kamen mit -17,2% vs. 8,2% Erwartung herein.

In anderen Industriestaaten ist das nicht anders, z.B. Volkswagen mußte die wieder aufgesperrte Produktion wieder drosseln- mangels Nachfrage.

Und wo stehen die Aktienindizes, welche massiv wertadjustiert sind?

Dort, wo das atypische aktuelle Phänomen begann



Im Spätherbst 2019 erreichten uns nicht nur gewissen Nachrichten von Unternehmen, an welchen wir Aktien halten über ggf. gefährdete Produktionsstätten wegen einer Krankheit.

Es zeichnete auch der SPX 500 eine atypische Formation, er retracte nämlich nach einem Doppeltop (grüne Linie oben) nicht ordentlich, sondern bewahrte die kurzfristige Aufwärtstrendlinie der Lows. Das kommt nur mit Kapitalinjektion vor und diese erfolgte im Spätherbst 2019 durch Zentralbank- Repos (formal kein QE), weil Störungen in der Refinanzierung des Staatsanleihenmarktes auftraten.

Warum sind die denn aufgetreten? Na, weil jemand, der üblicherweise laufende Überschüsse in Staatsanleihen anlegt, das diesmal nicht tat. Und warum tat er das nicht? Weil er andere Probleme hatte.

Und wo steht der SPX 500 heute?

Genau dort, wo er vor der Retracementverhinderung im Spätherbst 2019 auch stand (siehe Klammer).

Gespikt hat er dazwischen (aufgrund der Repos), retract hat er auch (aufgrund der Stilllegungen – *netter Hedge, beide Wellen abwärts vorhergesagt und mitgenommen*) und jetzt ist er wieder da, wo er vorher war.

Was ist eigentlich eine Stilllegung?

- Sie wird als Beendigung einer bereits vorher in Betrieb befindlichen Produktion verstanden.

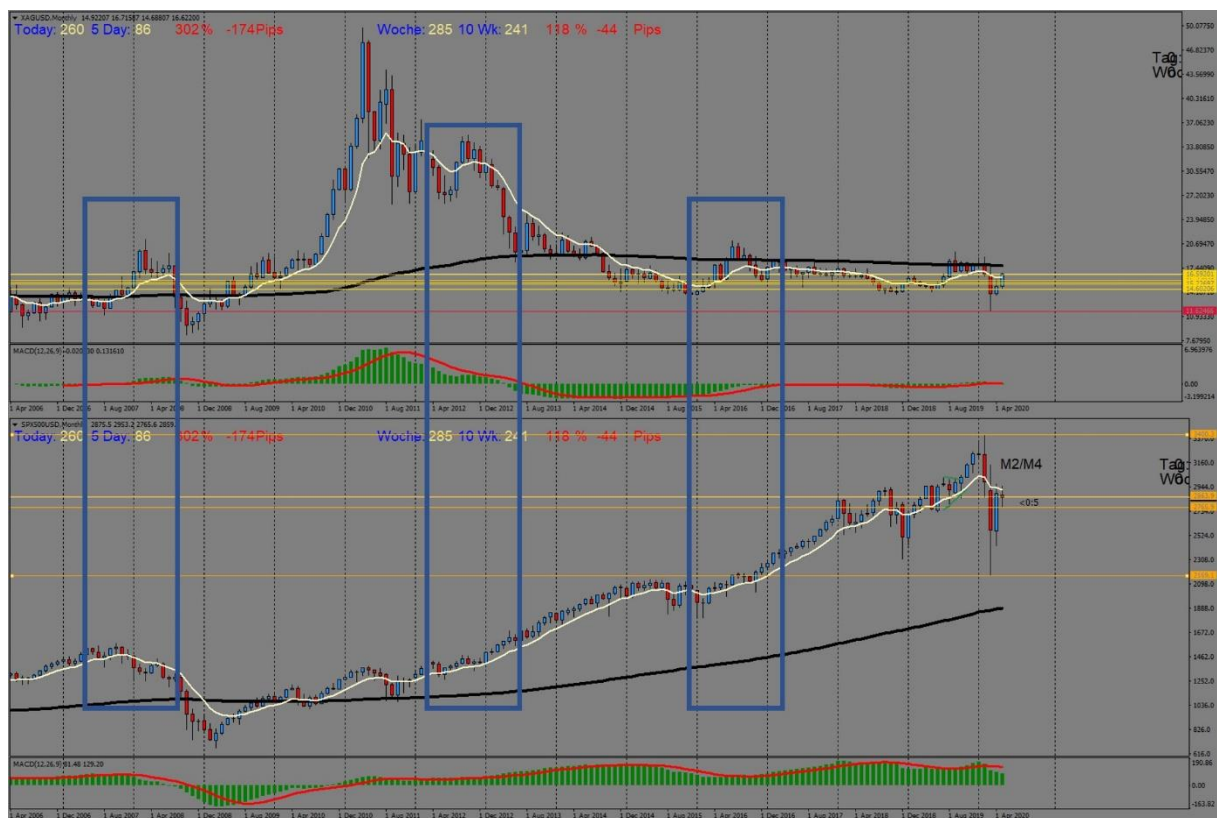
Gibt es noch eine?

- Eigentlich schon, es ist die Unterauslastung des menschlichen Kreativpotenzials durch zu wenige Produktionen, welche überhaupt errichtet werden.

Man nennt es auch untermaximales Wachstum.

Wie bewirkt man untermaximales Wachstum? Durch Deflationitis, Kontrollitis und Einsparitis, drei gefährliche volkswirtschaftliche Erkrankungen.

Als Proxy für eine Visualisierung mögen diejenigen Perioden dienen, in welchen Silber und der SPX 500 gleichzeitig stiegen (blaue Rahmen), denn alle anderen Perioden sind ungefähr Deflationen – mit unterschiedlicher Ausprägung wohl, da ja Silber und der SPX 500 sich unterschiedlich in verschiedenen Deflationstypen gebärden.



2004-2007, 2012, 2016-2017 waren nichtdeflationäre Perioden. Alles andere war deflationär, wenn auch unterschiedlich stark.

Erst Fakten, danach und wenn nur daraufhin Schlußfolgerungen und ansonsten sagen, dass man es nicht weiß, deshalb ist das unsere Devise.

Und nicht Ahnen, Hoffen und Glauben. Eine Starkinflation ist möglich, wenn die Wirtschaft und in der Folge der privatbankliche Kreditmultiplikator wieder auf Hochtouren lief und die Zentralbanken weiterdruckten wie jetzt. Ist das der Fall: NEIN. Hat jemand eine Glaskugel, die sagt, dass Zentralbanken weiterdrücken, wenn die Wirtschaft wieder auf Hochtouren lief? Woher diese Annahme? Ist das ausgeschlossen? Auch nicht. Wo ist eigentlich das Problem, den Werkzeugkasten zum Arbeitsobjekt zu tragen, nachzusehen, was zu tun ist und dann Hammer oder Schraubenzieher je nach faktischer Bedarfslage herauszuziehen? Wozu überall die Vorurteilmutmaßungen, was das schon wieder sein wird (ohne nachzuschauen)?

Unsere Liquiditätsalgorithmen würden schon entdecken, wenn Inflation käme, wozu also diese vorher mutmaßen?

Wer die Glaskugel hat, für den gilt das natürlich nicht. Wer sie aber nicht hat, dem entschlechtert Denkdisziplin das Portfolio gegenüber dem, was Mutmaßungen und Ahnungen und Hoffnungen so anrichten können.

Im Grunde nämlich ist die aktuelle Stilllegungskrise volkswirtschaftszyklisch der oder ein (auch das wissen wir nicht) Höhepunkt in einem Deflationszyklus der vorsätzlichen Unterauslastung wie die zweite Graphik klar anzeigt.

Und dieser läuft seit mindestens 2007.

In der aktuellen Stilllegungskrise schrumpft daher auch grob sektoral all das, was vorher auch schon nicht mehr wachsen durfte, vorher wegen der Deflation.

Wenn man uns im Sommer 2019 fragte: Wie können Sie Aktien von einer Wirtschaft kaufen, die stagniert, war die Antwort: Diese Aktien haben wir nicht.

Wenn man uns im April 2020 fragte: Wie können Sie Aktien von einer stillgelegten Wirtschaft kaufen, ist die Antwort: Diese Aktien haben wir noch immer nicht.

Was haben Sie daher im Februar/ März geändert: Kaum etwas, 2 Abwärtswellen gehedgt, sonst nicht viel.

U-Bahn- Fahren ist eines der lehrreichsten Hilfsmittel bei der Investition.

Da kommt nicht einfach plötzlich ein Zug in die Station. Da sind vorher Luftdruck, Geräusche, Lichtreflexe usw.

Fachlich fortgeschrittenere als wir wissen, welcher Zug da kommt, wie viele Waggonen er hat und welche Farbe. Das wissen wir leider nicht. Aber wir wissen, ob einer kommt. Recht knapp davor, aber doch davor.

Und wenn da nichts ist, das anzeigt, dass er kommt, dann kommt er halt nicht bald.

Bleiben Sie gesund.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1569,60 auf 1609,65; plus 2,55%

Platin (Pt) stieg von EUR 707,61 auf 729,26; plus 3,06%

Palladium (Pd) sank von EUR 1718,25 auf 1710,26; minus 0,46%

Silber (Ag) stieg von EUR 14,25 auf 15,37; plus 7,86%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Genossenschaftstyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten): +0,07% bei Au-USD (inkl. Trade), +2,36% bei Pd-USD, +0% bei Ag-USD (mit Au mitgerechnet), +0% bei Pt-USD (mit Au mitgerechnet) sohin insgesamt **minus 0,33%** auf 100% Metall und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **sank** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,12%**

Performance 2020 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2020 = 100)

Muster-Portfolio	97,92	kum. inkl. 2010 bis 2018: 214,96
Mit Kursverteidigung	193,81	kum. inkl. 2010 bis 2018: 1302,37

Performance 2020 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1353,35 EUR/oz Au zum 1. Jan 2020 = 100)

Muster-Portfolio	116,46 (Plus 2,75% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	230,51 (Plus 2,74% zur Vorwoche)

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten

Portfolio Aktien, Aktienindizes, Minenbeimischung; Web X.O. & Crypto Industry Aktien und Trade: Wochenplus 0,50% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Portfolio BitCoins, LiteCoins, BitCoin Cash & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only: Wochenminus 0,89% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, Crypto Industry Aktien und Details zum Subportfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.